



Warum über die WBV Holzkirchen vermarkten?

Der Förster Alfred Osterloher prägte den Spruch: „Wenn es die Waldbesitzervereinigung nicht gäbe, müsste man sie sofort erfinden.“ Warum eigentlich? Was sind aus Sicht der Waldbesitzer die Besonderheiten einer Waldbesitzervereinigung, die im Laufe ihrer mittlerweile fast 75-jährigen Geschichte bestimmte Alleinstellungsmerkmale gewahrt, ihre Aufgaben und Leistungen für den Waldbesitzer aber ständig weiterentwickelt und ausgebaut hat?

Die WBV – eine Selbsthilfeorganisation

Die WBV ist eine Organisation der Waldbesitzer. Sie orientiert sich in ihrem Handeln an den Interessen der Waldbesitzer. Die Unternehmenspolitik der WBV wird dabei von den Vereinsmitgliedern mitbestimmt. Je besser die Marktposition der WBV, umso besser für die Waldbesitzer selbst.

Marktführerrolle

Der Konzentration auf der Holzabnehmerseite kann man nur einen starken Zusammenschluss entgegensetzen. Eine WBV mit großen Holz-Umsätzen hebt dabei das Preisgefüge auch für die, die nicht über die WBV vermarkten. Denn an den Preisen einer starken WBV kann keiner so leicht vorbei. Die WBV macht den Markt für alle transparenter.

Professionelle Dienstleistung

Über 50% des von uns vermarkteten Holzes wird derzeit schon in Regie, das heißt von uns selbst, eingeschlagen. Eine starke WBV bekommt von den Partnerunternehmern günstigere Konditionen. Die Preisvorteile werden an die Waldbesitzer weitergegeben. Hohe Arbeitsqualität ist uns sehr wichtig. Deshalb sind unsere top ausgebildeten Einsatzleiter vor Ort und überwachen den Unternehmereinsatz.

Stärkung örtlicher Unternehmer

Die WBV arbeitet traditionell nur mit bewährten, örtlichen Dienstleistern. Mit Ihrem Auftrag für die WBV schaffen und stärken Sie Arbeitsplätze in unserem Raum. Die landwirtschaftlichen Unternehmer erwirtschaften mit dem Zusatzeinkommen aus dem Wald einen wichtigen Beitrag für den Erhalt ihrer bäuerlichen Betriebe. Als WBV Holzkirchen betreiben wir kein Lohndumping - gute Arbeit hat ihren Preis!

Offenheit und Transparenz

Jeder Waldbesitzer bekommt das, was sein Holz wirklich wert ist. Mit einer schriftlichen Abrechnung, korrekt und nachvollziehbar. Die Bilanzen und die Entwicklung der WBV werden in der Mitgliederversammlung offengelegt. Geschäftsführer und Vorstand stehen Rede und Antwort. Keine Frage bleibt offen - außer die Frage nach ihren persönlichen Daten. Diesbezüglich sichern wir einen äußerst sorgsamem Umgang zu.

Alle werden bedient – in guten, wie in schlechten Zeiten

Wir sind für unsere Mitglieder da. Ob sie nun 250 ha, 50 ha, 5 ha oder nur einen Hektar Ihr Eigen nennen. Jeder wird bedient. Und das nicht nur in guten Zeiten. Die WBV bleibt mit ihrer Mannschaft vor Ort – und das seit nunmehr fast 75 Jahren.

Politische Interessensvertretung, Öffentlichkeitsarbeit

Wichtige politische Weichenstellungen für die Waldwirtschaft und die Jagd werden in den Landkreisen, dem Land, dem Bund und sogar in Europa getroffen. Die einzig verbleibende Interessensvertretung des Privatwaldes unter dem Dach des Waldbesitzerverbandes sind die WBVs. Niemand sonst spricht noch ausschließlich für die Interessen des bäuerlichen Waldes. Starke Organisationen werden besser wahrgenommen und können mehr Einfluss ausüben, als solche, die nichts vorzuweisen haben.

Zukunftsmärkte

Mit der jährlichen Wertholzsubmission haben wir einen Markt für wertvolles Laub- und Nadelholz geschaffen. Über die PEFC-Gruppenzertifizierung ermöglichen wir unseren Mitgliedern zertifiziertes Holz zu verkaufen. Wir erschließen für unsere Mitglieder neue Geschäftsfelder, indem wir zusammen mit den Zimmerer-Innungen Werbung betreiben – für den Einsatz unseres nachwachsenden Rohstoffes Holz mit seiner herausragend guten Klimabilanz. Die WBV stellt sich neuen Herausforderungen und hat im Verbund mit benachbarten WBVs und Maschinenringen die „MW Biomasse AG“ gegründet. Diese betreibt aktuell 29 Heizwerke, in welchen die Hackschnitzel unserer Mitglieder verwertet werden. Mit unseren Heizwerken sind wir wichtiger Teil der Energiewende.

Aus- und Fortbildung

Wir informieren und schulen unsere Mitglieder. Über die Mitgliederzeitung „Der Waldbauer“, unsere „Aktuellen Nachrichten“, den modernen Internetauftritt und unseren Mailverteiler geben wir nicht nur einen Überblick über das jeweilige Marktgeschehen, sondern informieren zeitnah über das, was rund um „Wald und Holz“ passiert. Lehrfahrten erweitern den Horizont und bieten Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch. Bei der Ausbildung der landwirtschaftlichen Lehrlinge, Almakademiker und Winterschüler sind wir mit unserem Personal eingebunden. In Zusammenarbeit mit den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bieten wir regelmäßig forstliche Schulungen an.

Zusammenarbeit mit neutralen Beratungsförstern der ÄELF

Im Vordergrund steht für uns neben der Zufriedenheit des Waldbesitzers immer der Erhalt und die Pflege unserer schönen, naturnahen Wälder. Wir empfehlen unseren Mitgliedern daher grundsätzlich die Inanspruchnahme der neutralen, staatlichen Beratung. Mit unseren Einsatzleitern und Dienstleistern setzen wir um, was der Waldbesitzer entschieden hat. Und zwar eins zu eins - ohne Wenn und Aber. Unsere Zusammenarbeit gilt bayernweit als vorbildlich. Auf die schönen Waldbilder sind wir gemeinsam stolz.

Wer über die WBV Holzkirchen sein Holz vermarktet und ihre Dienstleistungen in Anspruch nimmt, stärkt die eigene Organisation und damit den Privatwald in unserem Raum. Wir sind für Sie da und vertreten Ihre Interessen.